Wy so wollen wir uns geben: And nach WOTTES Willen leben.

Soll einn schönen Teder Baum Beine Grab städt numehr tragen: Selbtem geben weiten Raum/ Seine Zweige auszubreiten/ In und her auf allen Geiten.

Ach | dein Leben ist gewesen Bleich dem grünen Weder-Baum: Bessen Ruhm nicht kan verwesen | And vergehen wie ein Braum. Aus dem Brab thut sich ausbreiten Hier dein Lob zu allen Zeiten.

Ruhe wohl in deiner Tohle/ Teib/ die dir gegeben ist! Die Du uns entnommen bist! Deib/wir haben Dich begraben: WD W thut deine Seele laben.





(6)





